

# Kinderkrebshilfe Gieleroth kann nun noch mehr tun

In Jahresversammlung über städtische Einnahmestruktur berichtet

**GIELEROTH.** Auf eines der erfolgreichsten Jahre seit Bestehen blickten die Freunde der Kinderkrebshilfe Gieleroth bei ihrer Jahresversammlung in Mudenbach zurück: Zu Gunsten kranker Kinder konnte der Verein fast ein Drittel mehr Geld einwerben als im letzten Jahr.

Vorsitzende Julia Fischer luderte den dem zahlreich erschienenen Mitgliedern einen Überblick über 2008. Neben einer Vielzahl an kleineren Aktionen wurden zwei Großveranstaltungen geleistet: das traditionelle Sommerfest im Saal und das Konzert mit den Kleinsten in Altenkirchen in Zusammenarbeit mit der Krisenparkasse.

Daneben war die Kinderkrebshilfe mit Spenden und Aktionen in Altkirchen bei der Maifeier und dem Wühlparkfest sowie in Daxlanden bei der Party „Letzte Schicht“ vor dem Weihnachtsmarkt präsent.

Außerdem war die Kinderkrebshilfe mit Spenden neben all den Erlögenachrichten aber auch durch, dass vier der vom Verein in Daxlanden gestifteten im vergangenen Jahr Kinder im Urlaub.

Die finanzielle Bilanz der Kinderkrebshilfe Gieleroth wurde von der 1. Kassiererin Gold Inthausen präsentiert. Insgesamt stiegen die Einnahmen im Jahr 2008 um 29 Prozent gegenüber 2007. Der größte Zuwachs fand im letzten Quartal statt, in dem es sogar ein Plus von 79 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal gab.

Unter der Leitung von Hees Deckmann wurden die Tagesordnungspunkte „Erläuterung des Vorstandes“ und „Neuheiten“ abgewickelt. Die Erläuterung erfolgte einstimmig, nachdem die Kassiererin Hölger Schumacher und Malik Rempel eine sehr genaue Kasseeinführung sehr jugendlichen Geistes zur Bestandsführung beiseite gelassen hatten.

In offener Abstimmung erfolgte die Vorstandswahl mit durchweg einstimmigen Ergebnissen bei einer Enthaltung. Der geschäftsführende Vorstand wurde durchweg bestätigt. Vorsitzende Julia Fischer, 2. Vorsitzende Oliver Doehl, 1. Kassiererin Gabi Inthausen und Schriftführerin Ulrike Fischer. Auf den Posten der 2. Kassiererin rückte Elke

Wamer, die zuvor 2. Schriftführerin war. Dieses Amt nimmt künftig Denise Birk wahr.

Als Beisitzer wurden Harald Hahn (Birnbach), Rainer Mickenwitz (Helmensiefen) und Alexander Schöden (Oschelbach) neu in den Vorstand gewählt. Die Beisitzer Rüdiger Frenzer, Gerardo Böder und Heiko Schumacher wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Die alte und neue Vorstandsliste gab danach die Terminliste 2009 bekannt, darunter der Wechsel für die Mitglieder, der im März oder April im Hotel „Bretterhof“ in Heldenberg in den Himmelsberglern in Heldenberg veranstaltet werden soll. Als Motto für das Sommerfest wurde „Winterspiele“ ausgewählt.

Abschließend wurde noch darüber informiert, dass die überarbeitete Verkaufsliste des Vereins veröffentlicht werden soll. Als Ersatz wurde bereits ein Verkaufslager angeordnet, der derzeit in Eigenregie von Klaus-Jürgen Sturm, Danny Sturm, Oliver Doehl, Jörg Schmidt und Hans Dehmann um und ausgebaut wird.



Stille Idylle in Ahlbach am Wasser

Wärmende Sonnenstrahlen lockten gestern erliche Spaziergänger im Kreis in die Natur. So wie unsere Leserin Corinna, die das schöne Wetter zu einem Ausflug nach Ahlbach bei Flammersfeld nutzte. Dort genoss die junge Frau die herrliche Landschaft auch an einem Bachlauf.

Foto: G. Stricker

# Kein Funk-DSL möglich

Aufgrund zu geringer Anmeldungen stieg die Firma Julecom endgültig aus dem Angebot aus

**Funk-DSL wird es für die Einwohner der Verbandsgemeinde Flammersfeld nicht geben. Nicht einmal ein Drittel der erforderlichen 70 Anmeldungen gingen bei der Veranschlagung ein.**

Flammersfeld. Reichlich im Zog gelangt hat sich die Verbandsgemeinde Flammersfeld, ein ihrem Erlös neben dem schnelle DSL per überarbeitete Verkaufsliste des Vereins veröffentlicht werden soll. Als Ersatz wurde bereits ein Verkaufslager angeordnet, der derzeit in Eigenregie von Klaus-Jürgen Sturm, Danny Sturm, Oliver Doehl, Jörg Schmidt und Hans Dehmann um und ausgebaut wird.

mindest der Lehrer Herrlichkeit war Funk-DSL, weil die vorerst einzige Möglichkeit, zu einer Breitbandversorgung zu kommen. Doch von den geforderten 70 Anmeldungen kam nicht einmal ein Drittel zustande. Dabei hätte die Verbandsgemeinde Flammersfeld seit August 2007 eine intensive Lokalempfang gestartet. „Wir haben auf Veranstaltungen wie der Flammersfelder Leistungsschau auf die teilweise Unterversorgung mit Breitband in der Verbandsgemeinde aufmerksam gemacht“, sagt Eugen Schmidt, Birektor

der Verbandsgemeinde Flammersfeld. Seit August 2008 haben sie außerdem in den betroffenen Ortschaften zu Informationsveranstaltungen aufgerufen. „Auch wurde die Anmeldefrist auf Anfang Januar 2009 verlängert. Jedoch kamen insgesamt ein Ende gerade mal 20 Verkäufe zustande – bei rund 1000 Haushalten.“

„Die Firma Julecom ist nach Ablauf der Frist aus dem Funk-DSL-Angebot ausgestiegen“, sagt Schmidt. Und der Platz an dem dafür vorgesehenen Funkmasten in Oberlahr nach wie vor ist nicht sicher. Das beglückte Funk-

mast wollen kein andere Interessenten nutzen, zum Beispiel Mobilfunk-Unternehmen.

Doch die Betreiber für eine schnelle DSL-Veranschlagung zu den Akten legen, will Schmidt nicht. „Wir prüfen derzeit, ob es nicht doch andere Möglichkeiten zur Breitbandversorgung gibt. Eine Alternative zu finden, gestaltet sich jedoch sehr schwierig“, sagt Schmidt. Außerdem wird sich eine mögliche Lösung jetzt erst mal noch einige Monate hinziehen, sich will aber die Hoffnung nicht aufgeben.“

Kathrin Stricker



Gestartet, Schwester Sabine (Bätzing): Die Bundestagsabgeordnete (rechts) ließ sich auch von Claudia Stranski-Schmidt und Marion Ströder (Mitte) informieren.

# Einblick in Krankenhausalltag

MdB Bätzing absolvierte Tagespraktikum im Altkirchener DRK-Klinikum

**ALTENKIRCHEN.** Auf Einladung des Altkirchener Klinikums hat die bündische Wahlkreisabgeordnete Sabine Bätzing ein Tagespraktikum in verschiedenen Bereichen des Krankenhausalltags absolviert. Als „stille Beobachterin“ erlebte sie den Alltag auf einer chirurgischen Station.

Begleitet wurde sie von der stellvertretenden Pflegeleiterin und Qualitätsmanagementbeauftragten Marion Ströder sowie Claudia Stranski-Schmidt, Fachkassen- und Schwester für Pflegeberufe.

Auch nutzen Mitarbeiter die Gelegenheit, die Auswirkungen des neuen Gesetzes zur Krankenhausfinanzierung darzustellen. Die Pflegeleiterin korrigiert, dass durch die geplante Verweildauer in den Kliniken eine erhebliche Leistungsverdichtung eingetreten ist. Im Schnitt bleiben die Patienten noch 10,5 Tage im Haus, aktuell werden sie nach 6,2 Tagen entlassen. Auch die Auswirkungen der demografischen Entwicklung (Altenstruktur) sind erheblich.

Natürlich wurde Bätzing auch auf die Gründe für die Aktion „Der Deckel muss weg“ hingewiesen. Die finanziellen Nöte durch hohe Energie- und Versicherungsbeiträge sowie die Mehrwertsteuererhöhung wurden dargestellt. Die mit 50-prozentige Reduzierung der tariflichen Lohnentwicklung wurde zu weiteren wirtschaftlichen Problemen in den Kliniken führen.

Ein Diskussionshonne waren auch die Schwierigkeiten, Anträgen zu bewilligen. Die Empfänger, dringend über

die Zulassungsvoraussetzung zum Medizinstudium zusammen, wird Sabine Bätzing mit nach Berlin nehmen.

In ihrer Funktion als Dreingebotsabgeordnete informiert sie sich natürlich auch darüber, wie das Nichttraucherschutzgesetz in Altkirchener Krankenhaus umgesetzt wurde. Auch die Befähigung mit der zentralen Krankenhausplanung abgeordnet konnte intensiv besprochen werden.

Größe Überraschung bestand bei der Verabschiedung. Die Politikerin nahm Erkenntnisse aus ihrem Praktikum der tariflichen Lohnentwicklung sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik konnten sich über die Situation der Politikerin in der Praxis zu überzeugen.

**FLAMMERSFELD/HAMM.** Musikalische Frühförderung für Kinder ab 18 Monaten unter Beteiligung der Eltern – das bieten die „Muti-Kurse“ der Kreismusikschule Altkirchen. In den meisten Vereinstagungen

**Wenige freie „Muki“-Plätze**  
sind die Kurse schon ausgeschrieben, auch in Flammersfeld und Hamm gibt es noch Möglichkeiten zur Teilnahme. Sie

die Kurse mit dem Schuljahr beginnen, wird um kurzfristige Anmeldung gebeten, im Büro der Musikschule, Tel. 02681 9121 283, oder bei Kursleiterin Julia Hübner-Buchner, Tel. 02681 987 666.

**HONDA**  
The Power of Dreams

**Euro 5 mit i-TEC®**

1.352 Liter Laderraum

Einparkhilfe hinten

Klimatisierungszentrale

Radio mit CD-Spieler (MP3-Spieler)

Stoßdämpfer

Sportfahrwerk

**Ab 16.990 Euro**  
Civic Type 3 1.4 Advantage

**Ab 17.990 Euro**  
Civic 1.8 Sport

Mehr **CIVIC** denn je.

Der neue Civic mit Klimaanlage, Leichtmetalleger, MP3-Spieler Radio mit CD-Spieler, Espansive hinter, Nebelscheinwerfer u.a.m., erhältlich als 1.8 Sport® (Euro 5), 103 kW (140 PS), oder als sportlicher Type 3 1.4 Advantage® (Euro 5) mit i-TEC® (Technik). Jetzt Probe fahren!

Honda ist Gesamtlieferer der Bundeswehr

**LD POWER**  
Lichtmaschinen  
Zentraler Punkt

**BROCKAMP**

57337 Wissen/Sieg • Gewerbringstr. Siegerhardt  
027 42 9 33 20  
www.autobus-brockamp.de • info.brockamp@brockamp.fsc.de

\*Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,8-10,0/außerorts 5,5-6,5/kombiniert 6,7-7,3. CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: 155-183, gemessen nach 1993/100/EEG. \*\*Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,8-7,3/außerorts 5,5-6,5/kombiniert 5,7-6,8. CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: 132-135, gemessen nach 1999/100/EEG. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.